Lagebericht 2025

der pewag Aktiengesellschaft

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines **2**

2 Kennzahlenmäßige Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr **2**

2.1 Ertragslage 2

2.2 Vermögens- und Finanzlage 4

3 Geschäftsentwicklung **5**

3.1 Strategie 5

3.2 Ertragslage – Prognoserechnung 5

3.3 Risikobericht 6

4 Sonstige Angaben **7**

4.1 Forschung und Entwicklung 7

4.2 Umwelt 7

4.3 Mitarbeiter 7

4.4 Internes Kontrollsystem 7

Der vorliegende Lagebericht beinhaltet eine Beurteilung der Lage der pewag Aktiengesellschaft, teilweise auch unter Berücksichtigung der mit der Gesellschaft konzernverbundenen Unternehmen (pewag AG Konzern), erörtert kritisch die Entwicklung des Unternehmens in der abgelaufenen Periode sowie die Entwicklung im laufenden Jahr und soll auch einen Ausblick auf die geplanten Projekte und Entwicklungen geben. Hinsichtlich der Gesamtentwicklung des pewag AG Konzerns wird auf den ebenfalls veröffentlichten Konzernabschluss und Konzernlagebericht (§ 267 UGB) hingewiesen.

1 Allgemeines

Die berichtende Gesellschaft hat ihren Sitz in Klagenfurt und verfolgt neben diesem Standort auch am Standort Graz ihre Aufgaben. Vorwiegend sind dies Dienstleistungen für konzernverbundene Unternehmen (auch für den Schneeketten Konzern, Schneeketten Beteiligungs AG und den Liegenschaftskonzern, pewag Liegenschaftsverwaltungs GmbH), wie diese üblicherweise in einem Konzern erbracht werden. Insbesondere sind das Buchhaltung, Rechnungswesen (inkl Konzernrechnungswesen), Treasury, Rechtsabteilung, EDV, Versicherungsfragen, Steuerangelegenheiten samt Dokumentation zu Verrechnungspreisen und ähnliche Dienstleistungen. Zusätzlich betreibt die berichtende Gesellschaft auch die „pewag academy", eine Einrichtung zur Fortbildung von MitarbeiterInnen und Kunden und anderen interessierten Personen mit dem Schwerpunkt unseres Geschäfts.

2 Kennzahlenmäßige Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die anfallenden Kosten konnten im abgelaufenen Jahr deutlich besser und verursachungsgerecht an die Leistungsempfänger verrechnet werden. Es konnten auch Verbesserungen in der Effizienz der Leistungserbringung erzielt werden, was trotz weiterer hoher Steigerungen der Gehälter insgesamt zu einer Reduktion der Personalaufwendungen geführt hat.

2.1 Ertragslage

Mit der nun verursachungsgerechten und adäquaten Verrechnung der Leistungen an die konzernverbundenen Leistungsempfänger konnte das EBIT im Vergleich zu Vorperioden deutlich verbessert werden. Ebenso greifen die Maßnahmen zur Kostenreduktion sowohl im Bereich der Personal- als auch der sonstigen Kosten.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ergebnisse der beiden letzten Jahre:

	2025	2024
Umsatz	8.234	7.756
EBITDA	300	-586
EBIT	-105	-1.010
Ergebnis vor Steuern	3.768	5.570

Tabelle 1: Entwicklung der Ergebnisse (Beträge in T€)

	2025	2024
EBITDA-Marge	3,6%	-7,6%
EBIT-Marge	-1,3%	-13,0%
ROE	14,6%	22,4%

Tabelle 2: Entwicklung der Ergebnismargen

Die negative EBIT-Marge ist für eine Konzernholding bei Erbringung der genannten Dienstleistungen immer noch nicht dort, wo wir sein wollen, aber bereits im vertretbaren Bereich. Wichtig ist uns, die Erzielung einer positiven EBITDA-Marge sicher zu stellen.

Der ROE wird durch die an die berichtende Gesellschaft ausgeschütteten Dividenden getrieben. Hier waren wir in der abgelaufenen Periode zurückhaltender: Einerseits sind die Ergebnisse der Tochtergesellschaften unverändert unter hohem (Margen-) Druck, andererseits wollen wir Gewinne für Investitionen, insbesondere M&A, vermehrt thesaurieren.

Im Finanzergebnis zeigen wir im abgelaufenen Jahr Erträge aus Beteiligungen in Höhe von € 4,3 Mio (VJ € 6,3 Mio). Damit können wir ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von € 3,8 Mio (VJ € 5,6) erzielen.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzlage des berichtenden Unternehmens (und der gesamten Gruppe) kann unverändert als besonders robust bezeichnet werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im abgelaufenen Jahr plangemäß ausgebaut. Kurzfristig wurde eine Finanzierung (€ 3 Mio) aufgenommen.

	2025	2024
Bankverbindlichkeiten	4.762	2.111
Summe	**4.762**	**2.111**

Tabelle 3: Entwicklung der verzinslichen Verbindlichkeiten (Beträge in T€)

Die berichtende Gesellschaft verfügt über wesentliche, derzeit nicht ausgenutzte langfristige Kreditlinien. Die Liquidität der berichtenden Gesellschaft ist damit unverändert als hervorragend zu bezeichnen.

Die Eigenkapitalquote ist trotz der erfolgten Gewinnausschüttung in Höhe von € 3 Mio robust, etwas geringer als im abgelaufenen Jahr jedoch deutlich über unserer langfristigen Untergrenze von 40%.

	2025	2024
Eigenkapitalquote	78,7%	84,2%

Tabelle 4: Entwicklung der Eigenkapitalquote

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Nettoverschuldung, des bereinigten Eigenkapitals und des Gearings:

	2025	2024
Nettoverschuldung	4.762	2.110
bereinigtes Eigenkapital	25.840	24.840
Gearing	**18%**	**8%**

Tabelle 5: Entwicklung des Gearings (Beträge in T€)

Das buchmäßige Gearing (die Nettoverschuldung im Verhältnis zum buchmäßigen Eigenkapital) ist für die berichtende Gesellschaft wenig aussagekräftig, ist aber nach wie vor als hervorragend einzustufen. Hinsichtlich der Stillen Reserven, vor allem in den Beteiligungen wird auf den Konzernabschluss verwiesen.

3 Geschäftsentwicklung

3.1 Strategie

Wir wollen die entstehenden Kosten auch künftig zu Fremdvergleichsgrundsätzen an unsere konzernverbundenen Unternehmen verrechnen. Soweit Nachbesserungen noch erforderlich sein sollten, gehen wir angesichts der vielen Programme zur Steigerung der Effizienz auch in der Verwaltung davon aus, dass diese letztlich für die Leistungsempfänger erfolgsneutral sein werden. Im Bereich der „pewag academy" sehen wir weitere Investitionen vor. Deutlich belasten wird das kurzfristige Ergebnis die Umstellung der von uns genutzten SAP Version auf die neue HANA Version des Software Anbieters. Diese Umstellung müssen wir leider vornehmen. Die Kosten werden zwar an die Leistungsempfänger weiterverrechnet, dies aber zeitversetzt, synchron mit dem Nutzen, den diese aus der Umstellung ziehen werden.

3.2 Ertragslage – Prognoserechnung

Das Budget für das laufende Jahr haben wir wie üblich im November und Dezember des abgelaufenen Jahres erarbeitet. Mit den einerseits reduzierten Kosten und andererseits sehr hohen Belastungen aus dem SAP Projekt (ohne jeden unmittelbaren Nutzen) erwarten wir einen Betriebsverlustes in der Höhe von € 1 Mio vor. Mit erwarteten Dividenden in Höhe von € 3 Mio (VJ € 4,3 Mio) erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von € 2,0 Mio.

3.3 Risikobericht

Wir bewerten nach wie vor unverändert Cybercrime als die höchste Bedrohung für unsere Unternehmensgruppe. Wir halten hier hohe Bemühungen und Kosten vor, um unsere diesbezügliche Sicherheit täglich weiter zu verbessern.

In den Bereichen Treasury, Buchhaltung und Verwaltung verfügen wir über ein langjährig aufgebautes IKS, das laufend weiterentwickelt wird. Strenges 4-Augenprizipien im Zahlungsverkehr, auch für Gesellschaften der Gruppe, die berichtende Gesellschaft eingeschlossen, auch dann, wenn gesellschaftsrechtlich Einzelvertretung vorgesehen ist, ist einer der wichtigen Bestandteile dieses.

Weitere Risiken in den Bereichen Preisänderungen, Ausfälle, Liquidität und Cash-Flow sind, sofern nicht bereits darauf hingewiesen wurde, nicht erkennbar.

4 Sonstige Angaben

4.1 Forschung und Entwicklung

Unsere Leistungen im Bereich der Forschung und Entwicklung beschränken sich auf die pewag academy, wo wir laufend versuchen, bessere Werkzeuge zur Schulung von MitarbeiterInnen und Kunden des berichtenden Konzerns zu entwickeln.

Es freut uns in diesem Zusammenhang besonders, dass unsere Schulungseinrichtung nach DIN/ISO 29992 erfolgreich zertifiziert werden konnte.

4.2 Umwelt

Das Umweltmanagementsystem als Teil des bei pewag etablierten Integrierten Management Systems (IMS) ist ein tragender Bestandteil unserer Organisation. Wir sind besonders stolz darauf, dass die Verantwortung der gemeinsamen Umwelt gegenüber auf so breiter Basis des gesamten Teams in allen Standorten getragen wird. Mit der Zertifizierung unseres Managementsystems nach ISO 9001, 14001, 45001 und 50001 zeigen wir auch die Konformität mit internationalen Standards. Wir nutzen dieses System neben den allgemeinen und wichtigen Umweltzielen ganz besonders auch für alle möglichen Einsparungspotentiale hinsichtlich Materialeinsatz, Ressourcenschonung, Energieverbrauch und -management.

An dieser Stelle wollen wir auf den ESG-Report als Teil des Konzernberichts der berichtenden Gesellschaft verweisen.

4.3 Mitarbeiter

Zu den Angaben hinsichtlich Anzahl und Entwicklung der MitarbeiterInnen wird auf den Anhang verwiesen. Im Personalstand erwarten wir keine nennenswerten Veränderungen.

4.4 Internes Kontrollsystem

Unser Internes Kontrollsystem (IKS) wird laufend weiterentwickelt und verbessert. Ein immer wichtigerer Schwerpunkt dabei sind alle Themen im Zusammenhang mit Cybercrime geworden. Neben internen Personen, die mit der laufenden Überwachung des Unternehmens und ausgeführter Prozesse betraut sind, setzen wir auch gezielt interne und externe Audits zur Überprüfung und Identifikation von Sicherheitslücken ein.

Die Geschäftsführung nutzt auch diese Gelegenheit, allen MitarbeiterInnen, die in dem dynamischen und agilen wirtschaftlichen Umfeld mit schnellen Veränderungen und vielen Chancen am Markt hohe Leistungen erbracht haben, herzlich zu danken. Hohe intrinsische Motivation, Teamgeist und stetiger Einsatz aller haben dieses Ergebnis möglich gemacht. Wir verstehen unser hervorragendes Team leidenschaftlicher MitarbeiterInnen als das Fundament für nachhaltigen Erfolg.

Graz, am 24. April 2026



Mag. DI Ägyd Pengg